

Germany-Calw: Engineering services
OJ S 114/2022 15/06/2022
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landratsamt Calw

Postal address: Vogteistr. 42-46

Town: Calw

NUTS code: DE12A Calw

Postal code: 75365

Country: Germany

Contact person: Klotz und Partner GmbH, Fr. Haegler

E-mail: haegler@klotzundpartner.de

Telephone: +49 711/18744-19

Internet address(es):

Main address: www.kreis-calw.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local agency/office

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Neubau Feuerwehrzentrum Landkreis Calw - Fachplanung Technische Ausrüstung AG 1-5+7+8

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

In Neubulach plant der Landkreis Calw den Neubau des „Feuerwehrzentrums Landkreis Calw“. Hier soll neben verschiedenen Sonderfahrzeugen für die Erledigung kreisweiter Einsatzaufgaben auch das Sondereinsatzmittel- und Pandemielager des Landkreises Calw sowie Lagerflächen für Flächenschadenslagen und andere hoheitliche Aufgaben integriert werden.

Das Gebäude ist in mehrere Einheiten untergliedert und umfasst folgende Bereiche:

1. Feuerwehrhaus – generelle Planungsgrundlagen nach DIN 14092-1,

2. Sondereinsatzmittellager,
3. Katastrophenschutzlager,
4. Zentrale Feuerwehrwerkstätten nach DIN 14092-7,
5. Atemschutzausbildungszentrum nach DIN 14093,
6. Stabsbereich/ technische Einsatzleitung.

Um den Umfang der Technischen Einrichtungen erfassen zu können wurde zu Beginn der Planung ein Vorentwurf für die Bereiche Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektrotechnik durchgeführt.

Da der geplante Neubau als Katastrophenschutzzentrale fungiert, ist sowohl eine Notstromversorgung über eine Netzersatzanlage als auch eine Einspeisestelle erforderlich. Es ist eine Antennenanlage für die Funk- und Fernmeldetechnik zu errichten.

Ebenso gilt es bei der Planung eine redundante Heizung zu konzipieren. Es ist eine Fernwärmeleitung zur benachbarten kreiseigenen Biogas-Vergärungsanlage herzustellen, bei welcher das Feuerwehrzentrum als einziger Abnehmer auftritt. Die Redundanz bei Wartungsarbeiten und sonstigen Ausfällen der Biogas-Vergärungsanlage soll durch eine Gasheizung mit einem Flüssiggastank sichergestellt werden.

Für die Atemschutzübungsanlage muss eine Not-Entlüftung (mindestens 30-fachen Luftwechsel) im Übungsraum und im Zielraum gewährleistet sein. Zudem ist die Lüftungsanlage hinsichtlich der Ausbreitung von Abgasen in der Fahrzeughalle, sowie im Bereich der Nachtrocknung in der Schlauchpflege (Werkstattbereich) zu dimensionieren. Des Weiteren sind Arbeitsplätze, an denen die Gefahr der Inkorporation besteht, mechanisch zu entlüften.

Eine weitere Besonderheit ist eine Grauwassernutzung für den Werkstattbereich, sowie ein Überlauf von dieser in einen anzulegenden Löschwasserteich (DIN 14210) und der Anschluss von Überflurhydranten (DIN 14384) an die Trinkwasserleitung.

Voraussichtlicher Kostenrahmen: ca. 7,5 Mio. € netto (KG200-700).

Voraussichtlicher Terminrahmen: Mit der Planung muss unmittelbar im Anschluss an das Vergabeverfahren begonnen werden. Baubeginn ist für 2023 geplant und Fertigstellung der Maßnahme im Sommer 2024. Alle Termine vorbehaltlich der Gremiumsbeschlüsse.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 413 588,06 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE12A Calw

Main site or place of performance: 75387 Neubulach

II.2.4. Description of the procurement

Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, Anlagengruppen 1-5+7+8, Leistungsphasen 3 - 9.

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation) / Weighting: 40%
Quality criterion - Name: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit / Weighting: 40%
Price - Weighting: 20%

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 038-098670](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Fachplanung Technische Ausrüstung AG 1-5+7+8 für den Neubau des Feuerwehrzentrums
Landkreis Calw

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

30/05/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Schnepf Planungsgruppe Energietechnik GmbH & Co. KG
Postal address: Werner-von-Siemens-Straße 4
Town: Nagold
NUTS code: DE12A Calw
Postal code: 72202
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 413 588,06 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform nach § 126b BGB abzugeben. Dies bedeutet, dass der Name des Bewerbers sowie der Name des Erklärenden in Druckbuchstaben im Tabellenblatt „Bewerber“ angegeben sein muss. Dies muss nicht händisch erfolgen, die direkte Eingabe in die Excel-Datei ist ausreichend. Fehlt an dieser Stelle der Name des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft sowie der Name des Erklärenden wird der Teilnahmeantrag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Bewerbungsunterlagen, die von Ihnen zu erstellenden Anlagen sowie alle Bescheinigungen etc. sind elektronisch über die Einreichungsfunktion für Teilnahmeanträge bei subreport ELViS einzureichen.

Rückfragen sind über die Vergabeplattform subreport ELViS zu stellen.

Bewerbungsgemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen.

Eine Bewerbung in einer Bewerbungsgemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt.

Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbungsgemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus.

Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw. Bewerbungsgemeinschaften sind zugelassen.

.

Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich in KW16 bzw. KW17 statt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg
Postal address: Durlacher Allee 100
Town: Karlsruhe
Postal code: 76137
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@rp.bwl.de
Telephone: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Internet address: www.rp-karlsruhe.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein,
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht,
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB.

Insbesondere gilt:

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5. Date of dispatch of this notice

10/06/2022